



Foto: ORF

Foto: ORF

„Bei Budgen“

Freisprüche: Anwalt fordert Berufungsrecht für Opfer

Vieldiskutiert werden weiterhin die Freisprüche rund um sexuelle Handlungen an einer Zwölfjährigen. Der Anwalt des nun 14-jährigen Mädchens war am Samstag bei Patrick Budgen zu Gast. Er fordert keine Verschärfung des Sexualstrafrechts, aber ein Berufungsrecht für Opfer.

04.10.2025 19.20

Anwalt Sascha Flatz kam statt der Mutter des Mädchens ins „Wien heute“-Studio, sie hatte kurzfristig abgesagt. Der Trubel und die Kritiken, vor allem in den Sozialen Medien seien ihr zuviel geworden, begründet Flatz ihre Absage.

Die Freisprüche könne er natürlich nicht verstehen, vor allem nicht, dass diese mit widersprüchlichen Aussagen seiner Mandantin begründet wurden. „Wenn, kann man hier höchstens von Unvollständigkeiten sprechen. Das war eben so, dass das Opfer damals mit der Mutter zur Polizei gegangen ist, da dürfte auch jemand von der Opferhilfe dabei gewesen sein. Und da wurde halt vieles vergessen zu erwähnen, weil man darf ja nicht vergessen, der Tatzeitraum war über drei Monate“, so Flatz im Gespräch mit Patrick Budgen. Später bei Gericht habe sie dann alles vollständig bei drei verschiedenen Terminen ausgesagt.

Verurteilt Drohungen gegen Gericht und Richter

Kritik an den Freisprüchen müsse auch erlaubt sein, für ihn seien sie nicht nachvollziehbar. Dass es aber nun zu Drohungen gegen Justiz und den Richter geführt hat, ärgere ihn und verurteile er klar. „Jede Beleidigung des Richters oder

des Gerichtes schadet ja auch dem Opfer. Das muss man ganz klar sagen, weil die Diskussion dann ganz woanders dahin geht. Und das ist halt völlig inakzeptabel.“

Eine Verschärfung des Sexualstrafrechts hält Flatz nicht für notwendig. Aber wo ich schon sage, was hier Reformbedarf besteht, ist meiner Ansicht nach beispielsweise, warum hat das Opfer kein Berufungsrecht oder hat kein Recht, eine Nichtigkeitsbeschwerde gegen das Urteil zu erheben?". Das gehöre dringend geändert.

Wien heute, 4.10.2025



Freisprüche: Anwalt fordert Berufungsrecht für Opfer

Der Anwalt des mittlerweile 14-jährigen Mädchens war bei Patrick Budgen zu Gast. Er plädiert weniger für eine Verschärfung des Sexualrechts, will aber mehr Rechte für Opfer im Prozess

Auf die Frage, wie es der heute 14-Jährigen jetzt gehe, meinte Flatz: „Es geht ihr den Umständen entsprechend gut, Gott sei Dank. Sie verdrängt das halt. Aber natürlich muss man auch ganz klar sagen, wenn sie das dann mitbekommt, dass die alle freigesprochen werden, dass die halt alle darüber lachen, das war auch so, dann geht es ihr natürlich noch mal schlechter. Und natürlich, weil sie jetzt denkt, niemand glaubt ihr.“

red, wien.ORF.at

Dieser Beitrag begleitet die Sendung „Wien heute“, 4.10.2025.